

KEHL

In Kürze

Begegnungs-Kaffee im neuen Gemeinderaum

Kehl-Hohnhurst (red/mmü). Zu einem Begegnungs-Kaffee lädt die evangelische Kirchengemeinde Hohnhurst für Donnerstag, 31. Januar, in den erst kürzlich sanierten und umgebauten Gemeindesaal im Hohnhurster Rathaus ein. Beginn ist um 15 Uhr.

Jugendtreff wegen Umbau geschlossen

Kehl-Goldscheuer (red/mmü). Aufgrund der laufenden Umbauarbeiten muss der Jugendtreff »Badhiesel« in Goldscheuer aus Sicherheitsgründen die nächsten zwei Wochen geschlossen bleiben. Die Hip Hop-Tanzgruppe am Freitag, 1. Februar, trainiert ganz normal von 16 bis 17 Uhr in der Schulsporthalle Goldscheuer.

Mitgliederversammlung des Tennis-Clubs

Kehl-Goldscheuer (red/mmü). Der Tennis-Club Goldscheuer hat am Freitag, 8. Februar, Hauptversammlung im Restaurant des TCG. Unter anderem stehen Vorstandswahlen, Änderungen der Vereinssatzung und der Beitragsordnung und die Verabschiedung des Haushalts an. Los geht's um 19 Uhr.



So soll es mal werden: Die französische Rheinseite in einer Modelldarstellung. Foto: Stadt Kehl

Neuer Treffpunkt auf dem Coop-Gelände

Film informiert über Straßburger Rheinhafen-Viertel

In Straßburg entsteht derzeit ein neues Stadtviertel am Rhein für fast 20 000 Menschen. Das ehemalige Coop-Areal soll zum Kulturzentrum werden. Jetzt informiert ein deutschsprachiger Film über die Entwicklungen.

Kehl (red/egg). 250 Hektar Fläche werden in Straßburg derzeit entwickelt; ihre Bebauung mit Wohnungen, Läden, Büro- und Gewerbeflächen wird vorbereitet oder ist bereits im Gange. Mit der Bebauung der ehemaligen Hafen-Areale und der Umstrukturierung des direkt an der Europabrücke gelegenen Rheinhafen-Viertels möchte Straßburg ebenfalls zur Stadt am Rhein werden. 10 000 Wohnungen, mindestens 20 000 neue Einwohner und rund 8000 Arbeitsplätze werden dabei auf Flächen entstehen, die der Kehler Innenstadt teilweise näher liegen als der Straßburger. 1300 neue Wohnungen sind allein im Port-du-Rhin-Viertel geplant.

Das ehemalige Coop-Areal wird zu einem Kulturzentrum umgestaltet, in dem auch die Sozial- und Solidarwirtschaft einen Schwerpunkt bilden wird, heißt es aus dem Kehler Rathaus. Ein Film in deutscher Sprache informiert über diese Entwicklung; zusätzliche Informationen gibt es im neuen »Point Coop«, der sich zum deutsch-französischen Treffpunkt entwickeln soll.

Geöffnet ist das Begegnungs-Café, das im ehemaligen Coop-Laden wenige Gehminuten von der Tram-Haltestelle »Port du Rhin« eingerichtet wurde, momentan nur mittwochs von 14 bis 18.30 Uhr; es ist jedoch geplant, die Öffnungszeiten auszuweiten. Im »Point Coop« kann man sich nicht nur anhand eines detaillierten Modells die geplante Entwick-

lung auf den Flächen entlang der Tram-Linie D dreidimensional anschauen. Auch eine Ausstellung zeigt, wie sich das neue Stadtgebiet aus der Stadtstruktur Straßburgs ableitet. Führungen für Gruppen sind auf Anmeldung in deutscher Sprache auch jetzt bereits möglich; offiziell eingeweiht wird der »Point Coop« voraussichtlich am 27. April.

Auf dem Coop-Areal und im dahinter liegenden Gebiet, das aufgrund seiner Form »Komma« (französisch: »Virgule«) genannt wird, sind die Bauarbeiten bereits in vollem Gange. Auf dem Virgule-Gelände entstehen in ehemaligen Werkstätten und ergänzenden Neubauten vor allem Künstler-Ateliers, deren Bezug für Juli vorgesehen ist.

Kehler, die sich bei der Gestaltung des Coop-Areals aktiv einbringen möchten, sind zu verschiedenen Workshops eingeladen. Allerdings finden diese Veranstaltungen bislang nur in französischer Sprache statt.

STICHWORT

Online-Infos zu Film und Workshop

Der deutschsprachige Film über die Stadtentwicklung in Richtung Rhein ist im Internet abrufbar:

www.youtube.com/watch?v=nnYX28PR7aY

Auch das Workshop-Programm kann aus dem Internet heruntergeladen werden:

<http://strasbourg-deuxrives.eu/deux-rives-participe-ateliers-agoras-chantiers-participatifs-ouverts-a/>



How About (hier zusammen mit der Band Ruinarte aus Cornwall) zog bei ihrem Jubiläumskonzert zum zehnjährigen Bestehen alle Register ihres Könnens. Fotos: Sabine Schafbauer

Reise durch Raum und Zeit

How About begeisterten beim Jubiläumskonzert zum zehnjährigen Bestehen in der Festhalle Auenheim

Mit einer bunten Reise durch Raum und Zeit begeisterte die Formation How About – Artists on Stage bei ihrem Konzert zum zehnjährigen Bestehen am Samstag in der Festhalle in Auenheim. Philipp Zink heizte im Vorprogramm schon mächtig ein.

VON SABINE SCHAFBAUER

Kehl-Auenheim. »Komm mit ins Abenteuerland« forderte Lead-Sänger Philipp Le Provost alias Phildeau das Publikum musikalisch zu Beginn des Konzertes der Formation How About – Artists on Stage auf. Das bekannte Lied von Pur war der Auftakt zu einem bunten Reigen an Musik aus unterschiedlichen Ländern und Zeiten. Martin Helfer streute zwischen den einzelnen Songs immer wieder Erinnerungen aus den letzten zehn Jahren von How About ein.

Gäste aus Cornwall

Zum Jubiläumskonzert hatte Phildeau zahlreiche Musiker eingeladen, und jedes Musikstück war in der Zusammensetzung anders arrangiert. Für das Chanson »La Mer« etwa wurde Phildeau von Johannes Joseph am Akkordeon beglei-



Ex- »SDS«-Star Philipp Zink sorgte als »Special Guest« für Stimmung.

tet, der es meisterlich schaffte, seinem Instrument Töne zu entlocken, die eine Impression von Meeresrauschen erzeugten. Was er stimmlich zu bieten hat; zeigte Phildeau eindrucksvoll mit »Hallelujah«. Als besonderen Gast hatte die Band Ruinarte aus Cornwall eingeladen, die ihre Eigenproduktionen »We're Laughing« und »Fingers Crossed« vorstellte.

Begeistert war das Publikum auch von dem Klassiker »Mein kleiner grüner Kaktus«. Den Song »Here Comes

the Sun« widmete der musikalische Leiter der Band voller Dankbarkeit seiner Mutter, seiner Frau und seiner Tochter.

Weiter ging die Reise nach Spanien mit »La Cintura«. Das Sprachtalent Phildeau schien im Spanischen genauso zu Hause zu sein wie in Deutsch, Französisch oder Englisch. Eine berührende Melancholie legte sich über die voll besetzte Halle, als die Band den Klassiker »Dust in the Wind«, anstimmte, bei dem ein Streichquartett neben der einfühlsamen Stimme von Phildeau die Zuhörer berührte.

Zur Erinnerung und zum Dank an alle Musiker, die in den letzten zehn Jahren bei How About mitgewirkt hatten, spielte die Formation »Wish You Were Here«. Mit Akustikgitarre und Keyboard zeigte die Band, was sie musikalisch zu bieten hatte. Im Hintergrund lief dazu ein Video-Clip mit dem Original Sample von Pink Floyd. Das Publikum tobte vor Begeisterung.

Festhalle wird zur Disco

Schwungvoll ging es weiter mit »Cotton Eye Joe« und »Shut Up and Dance With Me«. Energiebündel Phildeau musste nicht lange darum bitten, dass die Gäste mittanzen: Im Nu hatte sich die Festhalle in eine Disco verwandelt.

Als sich How About mit »Bye Bye« verabschieden wollte, forderten die Gäste vehement eine Zugabe ein, die die Band mit dem brasilianischen Song »Ai se eu te pego« gerne gewährte. Endgültig verabschiedete sich How About dann mit dem Beatles-Klassiker »Hey Jude«, bei dem die ganze Halle mitsang. Alle warfen restlos begeistert und Phildeau versprach ein Wiedersehen.

Im Vorprogramm hatte »SDS«-Teilnehmer Philipp Zink das Publikum schon in Stimmung versetzt.

STICHWORT

Weitere Gastmusiker

How About hatten zu ihrem zehnjährigen Bestehen noch einige weitere Gäste eingeladen:

- Raphael Ruppert, Susanne Ebnet, Anietta Drescher (Violine)
- Mathis Jacob (Cello)
- Manual Wintermayr (Bassgitarre)
- Jochen Hummel, Michael Blechinger, Oliver Wolff (Percussion)
- Fabian Schoch, Marc Hummel, Gloria Wirth, Marco Mertz (Bläser)

Stadtmarketing belohnt Kehler Kunden

Baustellen-Treuepunkte-Aktion / Gewinner einer Verlosung stehen jetzt fest / Fortsetzung geplant

Ein Erfolg war die Baustellen-Treuepunkte-Aktion der Stadtmarketing- und Wirtschaftsförderungs-GmbH. Schon im April soll sie als Kehler Treuepunkte-Aktion in die nächste Runde gehen.

Kehl (red/egg). Rund 2000 Besucher der Kehler Innenstadt haben im vergangenen Jahr Baustellen-Treuepunkte gesammelt und ihre Punktekarte anschließend in den Lostopf in der Tourist-Info geworfen. Mit der Übergabe der Hauptgewinne hat Wirtschaftsförderin Fiona Härtel die Aktion am Mittwochabend beendet.

Wer zwischen April und Dezember mindestens eine ausgefüllte Punktekarte abgegeben hatte, konnte zusätzlich zu den monatlichen Verlosungen noch auf einen der Hauptgewinne im Wert von bis zu 500 Euro hoffen, heißt es in einer Pressemitteilung der Stadtverwaltung.



So sehen Gewinner aus: Sina Vogt (Kehl Marketing), Wirtschaftsförderin Fiona Härtel, Claus Nückles von Zigarren-Baumert, Gewinnerin Roswitha Fallert, Raphaela Schrelbeisen vom Calamus Areal, die Gewinnerinnen Sanne Kelbel und Ursula Zink, Nicole Thüm (Optik Thüm) und die beiden Gewinnerinnen Marita Kubitschek-Hurst und Irmtraud Barbe. Foto: Stadt Kehl

Diese wurden unter allen Teilnehmern in der vergangenen Woche verlost. In der Lostrommel befanden sich unter anderem Gutscheine für einen Wellness-Tag für zwei Personen von Jean d'Arcel, ein CalaRace Premium Cup für zehn Personen, eine Ray Ban-Sonnenbrille oder eine Ice Watch von Juwe-

lier und Optik Thüm sowie eine Ortenauer Genuss-Box und ein Cognac von Zigarren Baumert, heißt es in der Rathaus-Mitteilung.

Ins Leben gerufen hatte diese Aktion die Stadtmarketing- und Wirtschaftsförderungs-GmbH – um sich mit dem Einzelhandel bei den Kun-

den zu bedanken, die trotz der Verkehrsbehinderungen durch die Tram-Baustelle den Geschäften in der Innenstadt treu geblieben sind. Aufgrund der positiven Resonanz werde die Aktion im April mit Kehler Treuepunkten anstatt der Baustellen-Treuepunkte fortgesetzt, kündigt Härtel an.